

Bergvagabunden

Wenn wir er-klim-men in un-fern Her-zen schwin-deln-de Hö - hen brennt ei - ne Sehn-sucht, stei-gen dem Gip-fel - kreuz die läßt uns nim-mer-mehr in

zu Ruh. Herr-li - che Ber - ge, son-ni - ge Hö - hen,

Berg - va - ga - bun - den sind wir, ja wir, wir.

Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen, steigen dem Gipfelkreuz zu,
 In unsern Herzen brennt eine Sehnsucht, die läßt uns nimmermehr in Ruh'.
 Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind wir.

Mit Seil und Hacken, den Tod im Nacken hängen wir an der steilen Wand.
 Herzen erglühn, Edelweiß blühn, vorbei geht's mit sicherer Hand.
 Herrliche Berge...

Fels ist bezwungen, frei atmen Lungen, ach, wie so schön ist die Welt.
 Handschlag, ein Lächeln, Mühen vergessen, alles auf's Beste bestellt....
 Herrliche Berge...